



## GdP Bremen wird 50 Jahre alt

**A**m 30. Mai 1963 wurde im Festsaal des Neuen Rathauses der GdP-Landesbezirk Bremen gegründet. Vorausgegangen waren heftige Auseinandersetzungen mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund und der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr.

Bereits im März 1963 meldeten Weser Kurier und Bremer Nachrichten, dass die ÖTV ihren stellvertretenden Bezirksleiter fristlos entlassen hatte. Grund waren nach Informationen der Zeitungen, dass er „Geheimverhandlungen“ mit der GdP führte.



Zu diesem Zeitpunkt war die GdP in allen Bundesländern der Bonner Republik vertreten. Nur Bremen hatte noch keinen eigenen Landesbezirk gegründet. Allerdings war Bremerhaven den Bremern ein Stück voraus. Denn in Bremerhaven gab es schon Jahre zuvor eine Kreisgruppe der GdP.

Nach Kriegsende hatten die Alliierten dem Aufbau von Gewerkschaften zugestimmt. Allerdings verboten sie in der britischen und der französischen Besatzungszone zunächst die Gründung einer eigenen Polizeigewerkschaft.

### Polizei zunächst in der ÖTV organisiert

Als dieses Verbot zurückgenommen wurde, hatten sich viele Gewerkschaften

bereits gegründet. Darunter eben auch berufsspezifische wie die Post- oder Bahngewerkschaft. Polizeibeamte organisierten sich u. a. in einer Fachabteilung der ÖTV.

Im September 1950 gründen Vertreter der „Interessengemeinschaft der Polizeibeamtenbünde der britischen Zone und Westberlins“ in Hamburg die Gewerkschaft der Polizei mit dem Ziel, zur 17. Säule des Deutschen Gewerkschaftsbundes zu werden. Doch im Laufe der nächsten Jahre scheiterten die Anläufe zur Verwirklichung dieses Zieles am Widerstand der ÖTV. Erst 28 Jahre später wird im Jahre 1978 die GdP im Deutschen Gewerkschaftsbund aufgenommen.

Als der Landesbezirk Bremen 1963 gegründet wird, hat die GdP bundesweit rund 93 000 Mitglieder. Eines der Gründungsmitglieder in Bremen ist unser heutiger **Ehrenvorsitzender Werner Oelkers**. Er wird zu einem späteren Zeitpunkt an anderer Stelle zu Wort kommen und aus seiner Sicht die Ereignisse der damaligen Zeit schildern. Der spätere Vorsitzende wurde 1963 zum zweiten Stellvertreter von **Robert Allert**, dem ersten Vorsitzenden der GdP in Bremen, gewählt.

Wie eingangs beschrieben, gab es bei der „Geburt“ der GdP Bremen mit der ÖTV und dem DGB Bremen Auseinandersetzungen. Natürlich wehrte sich die Transportgewerkschaft gegen den bevorstehenden Mitgliederverlust. Während die GdP behauptete, teilweise seien ganze Bereiche der Bremer Polizei geschlossen in die Gewerkschaft der Polizei übertreten, dementierte die ÖTV dies heftig und erklärte, es seien keine Austrittserklärungen eingegangen.

Tatsächlich traten vom März 1963 bis zur Gründung des neuen Landesbezirks am 30. Mai 1963 mehr als 1000 Polizisten in die GdP über.

### Politische Prominenz anfangs wenig begeistert

Bekannte Bremer Persönlichkeiten, die Bremer Geschichte schrieben, waren involviert. So **Richard Boljahn**, der damalige SPD-Fraktionsvorsitzende und



**Horst Göbel**

Vorsitzender des DGB-Kreises Bremen.

Boljahn drückte allen „Kolleginnen und Kollegen der Polizei im Lande Bremen“ sein Bedauern aus, dass „sich Kollegen der Fachabteilung Polizei einer außerhalb des DGB Bremen stehenden Vereinigung (GdP) angeschlossen haben.“

In seinem Aufruf, der auch vom damaligen DGB-Kreisbeamtenausschussvorsitzenden **Hans Koschnick** unterzeichnet war, erklärte Richard Boljahn, dass das Ansinnen der GdP, 17. Säule unter dem Dach des DGB zu werden, jeder Grundlage entbehre.

Damit vertrat er die damalige Position des DGB, dass eine berufsspezifische GdP eine Einheitsgewerkschaft, in der alle Arbeitnehmer vertreten sein sollten, gefährden könne.

Doch Boljahn und Koschnick waren viel zu sehr leidenschaftliche Gewerkschafter, als dass sie nicht kurze Zeit später davor warnten, Kollegen, die ihre Entscheidung für die eine oder andere Gewerkschaft getroffen hatten, dienstliche Nachteile erleiden zu lassen.

Schon im April 1963 erklärte Hans Koschnick auf einer Veranstaltung der GdP im Festsaal des Neuen Rathauses, „dass diejenigen, die hier hart miteinander um die Lösung eines großen Problems ringen, sich weiterhin als Kollegen erkennen und nicht in eine falsche Gegnerschaft gedrängt fühlen dürfen.“

Der damalige Bundesvorsitzende Werner Kuhlmann bekräftigte denn auch auf dieser Veranstaltung den Anspruch

*Fortsetzung auf Seite 2*



**LANDESVORSTAND**

Fortsetzung von Seite 1

der GdP, unter dem Dach des DGB organisiert zu werden und erklärte zum Schluss: „Wer die gewerkschaftliche Einheit im DGB nicht will, ist verkehrt bei uns organisiert!“

**Aufnahme der GdP in den DGB schaffte Einigung statt Spaltung**

Es trifft sich gut, dass sich der Gründungstag des Landesbezirks Bremen in dem Jahr zum 50. Mal jährt, in dem die Aufnahme der GdP in den DGB den 35. Geburtstag begeht.

Aus heutiger Sicht dürfen wir feststellen, dass die Aufnahme der GdP in den DGB nicht zu einer Spaltung der Arbeitnehmerschaft beitrug. Gerade in den letzten Jahren sind viele der Einzelgewerkschaften zusammengedrückt und ha-

ben sich vermehrt solidarisch zueinander verhalten.

Viele Themen, auch die der Industriegewerkschaften, sind zu Themen der GdP geworden, wie der Kampf gegen Rechts, gegen prekäre Beschäftigung, für eine Umverteilung von oben nach unten. Als Gewerkschaft der Polizei unterstützen wir die Forderung nach Mindestlohn.

Wir unterstützten streikende Kolleginnen und Kollegen der Gewerkschaft NGG bei InBev (Becks) oder erklärten uns solidarisch mit denen der IG Metall. Wir hielten Reden auf großen Veranstaltungen der GEW und unterstützten die couragierten Lehrerinnen und Lehrer bei ihren Streiks. Das hat das Verständnis füreinander geweckt und die Neugier auf die Arbeit anderer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und deren Berufe.

Ein schönes Zeichen für diese Solidarität und für Vertrauen waren offene Briefe, die verantwortliche Gewerkschafter von ver.di und IG Metall in unserer Zeitung veröffentlichten, in denen sie unsere Kolleginnen und Kollegen in Schutz nahmen, die eine Nazidemonstration begleiten mussten. Allein dies ist

schon ein Erfolg unseres Landesbezirks, der mit Gründern wie Robert Allert und Werner Oelkers seinen Anfang nahm. Ein Erfolg, den sie sicherlich damals noch nicht zu hoffen gewagt hatten und dessen Tragweite viele heute nicht ermessen können.

**Ehrung für 50 Jahre am Ort der Gründung, dem Rathaus**

Der Landesbezirk Bremen nahm bei seiner Gründung im Rathaus seinen Anfang. Ein Zeichen dafür, dass die damaligen politischen Kräfte unsere Gewerkschaft als Arbeitnehmerbewegung wahrnahmen. Nach 50 Jahren GdP Bremen wird unsere Gewerkschaft mit einer Feier im Rathaus geehrt. Dafür möchten wir uns bereits jetzt bei allen bedanken, die das ermöglichen.

Damit hat trotz aller harter tagespolitischer Auseinandersetzungen die GdP ihren Platz in der Politik Bremens gefunden und wird als verantwortlicher Partner ernst genommen und respektiert.

*Horst Göbel,  
Landesvorsitzender*

**TERMIN**

**Redaktionsschluss für die März-Ausgabe 2013**, Landesjournal Bremen, ist der **4. Februar 2013**.

Artikel bitte mailen an:  
Ahlersbande@t-online.de

**STERBEFÄLLE**

**Wir trauern um unsere Kolleginnen und Kollegen**

- Reinhold Bürger**, geb. 13. 4. 1930, verstorben am 21. 6. 2012
- Karl Heinz Berendt**, geb. 19. 7. 1927, verstorben am 4. 7. 2012
- Jens Schikora**, geb. am 14. 11. 1961, verstorben am 4. 7. 2012
- Heinrich Johann Ehlers**, geb. 11. 12. 1938, verstorben am 17. 7. 2012
- Herbert Büchner**, geb. am 2. 10. 1920, verstorben am 16. 7. 2012
- Manfred Schober**, geb. am 26. 10. 1932, verstorben am 2. 8. 2012
- Hans-Adolf Moikow**, geb. am 15. 9. 1926, verstorben am 4. 8. 2012
- Simon Züwerink**, geb. 23. 12. 1990, vorstorben 18. 7. 2012
- Karl-Uwe Rennhack**, geb. am 10. 8. 1951, verstorben am 2. 8. 2012
- Ronald Hermann Mitschkowski**, geb. am 13. 7. 1951, verstorben am 23. 8. 2012
- Helmut Ostendorf**, geb. am 8. 4. 1924, verstorben am 17. 8. 2012
- Hermann Mock**, geb. am 10. 9. 1919, verstorben am 18. 7. 2012
- Reiner Dietrich**, geb. am 25. 8. 1945, verstorben am 4. 4. 2012
- Walter Schmidt**, geb. am 22. 3. 1950, verstorben am 12. 8. 2012
- Ansgar Wattenberg**, geb. am 1. 11. 1959, verstorben am 23. 10. 2012
- Wilma Schaper**, geb. am 12. 3. 1915, verstorben am 23. 10. 2012
- Horst Brackmann**, geb. am 15. 12. 1938, verstorben am 18. 10. 2012

*Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.*



DEUTSCHE POLIZEI  
Ausgabe: **Landesbezirk Bremen**

**Geschäftsstelle:**  
Bgm.-Smidt-Straße 78  
28195 Bremen  
Telefon (04 21) 9 49 58 50  
Telefax (04 21) 9 49 58 59  
Behörde: 1 09 48  
Internet: [www.gdp-bremen.de](http://www.gdp-bremen.de)  
E-Mail: [info@gdp-hb.de](mailto:info@gdp-hb.de)

**Redaktion:**  
Wolfgang Ahlers (V.i.S.d.P.)  
c/o Gewerkschaft der Polizei  
Bgm.-Smidt-Straße 78, 28195 Bremen  
Telefon dienstlich (04 21) 3 62-1 90 56

**Verlag und Anzeigenverwaltung:**  
VERLAG DEUTSCHE  
POLIZEILITERATUR GMBH  
Forststraße 3 a, 40721 Hilden  
Telefon (02 11) 71 04-1 83  
Telefax (02 11) 71 04-1 74  
Verantwortlich für den Anzeigenteil:  
Antje Kleuker  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 33 vom 1. Januar 2011

**Herstellung:**  
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG  
DruckMedien  
Marktweg 42-50, 47608 Geldern  
Postfach 14 52, 47594 Geldern  
Telefon (0 28 31) 3 96-0  
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-642X



**GESCHÄFTSSTELLE**

# Ein leistungsstarkes Team

**V**ier Damen arbeiten in unserer GdP-Geschäftsstelle in der Bgm.-Smidt-Str. 78, 28195 Bremen:

**Dr. Claudia Albrecht-Sautter**, Rechtsanwältin. Zuständig u. a. für Rechtsschutz, Rechtsberatung, Dienst- und Weegeunfälle, Regressansprüche, Ruhegebhaltsberechnungen. Sie leitet das Büro der GdP.

**Anne Bauer**, zuständig für die Mitgliederverwaltung und -betreuung, Beitragsangelegenheiten und Buchhaltung. Außerdem ist sie tätig für die GdP-Service-GmbH und damit für die Buchungen eurer Reisen, für die OSG-Werbemittel, für den Zahlungsverkehr der Service-GmbH und auch für den Tanzabend Bürger und Polizei. Ein Anruf oder Besuch bei Anne bei der Vorbereitung einer Urlaubsreise lohnt immer!

**Anne Wohlers** kümmert sich in Teilzeit um den Rechtsschutz, das Erstellen von Broschüren und Statistiken, die Betreuung der Senioren, Jubilarehrungen und Einladungen. Darüber hinaus ist sie gelernte Fotografin, zu erkennen an ihren Bildern von unseren Veranstaltungen etc. Viele ihrer Bilder werden regelmäßig in dieser Zeitschrift abgedruckt.

**Gaby Buziek** betreut die Aufgabenbereiche GdP-Seminare, Kassenangelegenheiten und Zahlungsverkehr, Mitgliederinformationen, Schriftverkehr für den Vorstand, Postein- und -ausgang, Werbeflyer, Broschüren, Statistiken, PowerPoint-Präsentationen.

Besucher der Geschäftsstelle werden von den netten Damen empfangen, die eingehenden Telefonanrufe bedient und ganz nebenbei und von manchem kaum noch registriert, steht auch immer ein Kaffee bereit.

Das ist ein kleiner, aber extrem wichtiger Teil der Leistungen der GdP.

## Weitere Leistungen der GdP

### Individuelle Leistungen:

- Rechtsschutz bei Angelegenheiten mit dienstlichem Zusammenhang
- Rechtliche Erstberatung auch bei privaten Angelegenheiten
- Ruhegebhaltsberechnungen
- Dienstregress-Haftpflicht-Versicherung
- Unfallversicherung (max. 9000 €) bei privatem oder dienstlichem Unfall mit nachfolgender Teil-Invalidität oder Tod
- Sterbegeld (410 €) bei Tod des Mitglieds oder seines Ehepartners

### Spezifische Interessenvertretung für Beamte und Tarifbeschäftigte:

- Beteiligung an Besoldungs- und Tarifverhandlungen
- Verhandlungen mit dem Ziel der zeit- und inhaltsgleichen Übernahme von Tarifiergebnissen für Beamte und Versorgungsempfänger
- Arbeitskampf und Streik
- Erhaltung und Verbesserung von Arbeitsbedingungen, z. B. wöchentliche Arbeitszeit, Lebensarbeitszeit, Ausristung, Begleitung der CASTOR-Transporte, Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Erhöhung der Zahl der Neueinstellungen
- Übernahme ausgebildeter Polizeianwärter
- Mitbestimmung der GdP-Personalräte

### Information und Bildung:

- über die Deutsche Polizei, Broschüren, Flugblätter und Mail-Verteiler
- Bildungsseminare zu berufspolitischen und gesellschaftlichen Themen
- Literaturdatenbank
- Fachliteratur für die polizeiliche Arbeit über VDP

### Sonstige Angebote:

- GdP-Ausweis
- Werbemittel
- 5% Reisenkostenzuschuss bei Buchung über die Service-GmbH
- Tanzabend/Riverboatparty
- Steuerhelfer unterstützen bei Erstellung der Einkommensteuererklärung

- Sonderpreise bei ausgesuchten Musicals

### Sonderkonditionen bei:

- PVAG/Signal Iduna
- Advocard-Rechtsschutz
- Europcar
- Vitaware
- Sportstudio Eisenhauer
- Neuwagenkauf
- Schlemmerblock
- Kfz-Meisterwerkstatt, Kahn und Fink
- POLAS, Polizeiausrüster
- Fa. Mattis Textil, Funktionsbekleidung
- Sportstudios der ULC und Fitness Parks

### Besondere Angebote für Senioren:

- Monatliche Treffen mit Informationen zu aktuellen Themen in Bremen und Bremerhaven
- Alljährliche Weihnachts- und Wiedersehensfeier
- Bundesseniorenfahrt
- APS – Ansprechpartner für Senioren-Betreuung

### Besondere Angebote der JUNGEN GRUPPE:

- Begrüßung und Begleitung der neu eingestellten Anwärter
- KELEFE
- Ansprechpartner für junge Kollegen in allen dienstlichen Bereichen
- JUNGE-GRUPPE-Seminare
- Betreuungsteams bei polizeilichen Großeinsätzen
- u. v. m.



Die Mitarbeiterinnen der GdP-Geschäftsstelle (v. l.): Gaby Buziek, Anne Bauer, Dr. Claudia Albrecht-Sautter, Anne Wohlers





## Vorbereitung auf den Ruhestand – ein neuer Lebensabschnitt

**U**nser Angebot, Tagesveranstaltungen zum bevorstehenden Ruhestand anzubieten, kann auf einen positiven Erfolgsverlauf zurückblicken. Auch 2013 wird es wieder zwei Tagesseminare in Bremen geben.

**Ruhestand – ein neuer Lebensabschnitt** bedeutet häufig etwas Neues und auch Unbekanntes. Für nicht wenige taucht die Frage auf: Was verändert sich für mich? Was muss ich erledigen?

Wir wollen dabei helfen, eventuelle Fehler zu vermeiden oder auch nur einige Tipps geben. Wir bieten dazu eine Informationsveranstaltung in Form eines Tagesseminars (9.00 bis 16.00 Uhr) für Kolleginnen und Kollegen an, die in absehbarer Zeit in den Ruhestand gehen, aber auch für Kolleginnen und Kollegen, die bereits im Laufe des Jahres in den Ruhestand gegangen sind.

### **Erster Termin:**

**Dienstag, 9. April 2013, 9.00 Uhr, Veranstaltungsort Postillion – Bremer Sport Club (ehemals Postsportverein), Werderstraße 66, 28199 Bremen.**

### **Themen dieser Veranstaltungen:**

Pensionen und ihre Berechnungen – Beihilfe im Ruhestand – Krankenversicherung – Patienten- und Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht, allgemeine Fragen des täglichen Lebens, die für den

Ruhestand wichtig sind und die Beantwortung von Fragen.

Sonderurlaub kann beantragt werden.

**Der 2. Termin wird der Dienstag, 24. September 2013, sein.**

Anmeldungen ab sofort über die GdP-Geschäftsstelle, Gabi Buzik, Telefon (04 21) 9 49 58 53, oder E-Mail: info@gdp-hb.de

**Wolfgang Karzenburg**  
*Vorsitzender FG Senioren*

## Termine Februar

### *Bremerhaven*

**Dienstag, 12. Februar 2013, 16.00 Uhr, Ernst-Barlach-Haus, Am Holzhafen 8**

### *Bremen*

**Donnerstag, 14. Februar 2013, 15.30 Uhr, Grollander Krug**

Zu diesem Termin wird der Kollege Rainer Wartmann, langjähriger Steuerhelfer der GdP, Informationen zur Abgabe von Steuererklärungen geben.

**Wolfgang Karzenburg**

## Berlin-Reise im Mai

### **Termin:**

**12. bis 14. Mai 2013.**

Abfahrt 8.00 Uhr ZOB (Cinemax). Gegen Mittag Ankunft im Hotel Ambassador. Im Anschluss eine kleine Schnuppertour mit dem Bus durch Berlin, danach gemeinsames Abendessen im Hotel. Der restliche Abend zur freien Verfügung.

### **Montag, 13. Mai:**

9.00 Uhr Besichtigung des Bundestages mit Vortrag im Plenarsaal, Besichtigung der Dachterrasse mit Kuppel. Mittagessen in der Bremer Vertretung, anschließend Vortrag mit Kaffee und Kuchen, danach Stadtrundfahrt mit Gästeführer. Der Abend steht zur freien Verfügung.

### **Dienstag, 14. Mai:**

9.00 Uhr Abfahrt nach Potsdam, Besichtigung von Schloss Sanssouci, Rundgang im Schlosspark, Besichtigung des Cecilienhofes und Fahrt zur Glienicker Brücke. Gemeinsames Mittagessen in Potsdam, anschl. Rückfahrt nach Bremen. Ankunft ca. 19.00 Uhr/ZOB.

**Preis pro Person im DZ 238 (EZ-Zuschlag 40 )**

**Bei Interesse (schnellstmöglich) Anmeldungen bei: Eckhard Lindhorst, Telefon (04 21) 55 53 98, oder E-Mail: eckhardlindhorst@web.de**

## Chancengleichheit nur mit Frauenquote?

**V**or sehr langer Zeit wurden Frauen für den uniformierten Polizeivollzugsdienst im Lande Bremen eingestellt. Im Zuge der Gleichberechtigung durften sie anfangs sogar die männlichen Uniformen tragen. Dieses war den Frauen jedoch unangenehm und sie erhielten Uniformen, die PASSGERECHT waren.

Jetzt hatten die Männer aber auch schon sehr viel für ihre Kolleginnen getan.

Dann kam der erste Schock! Die Polizistinnen entdeckten plötzlich noch die Familie neben dem Beruf und wurden einfach schwanger.

Selbst diejenigen, die Frauen als ungeeignet für den Polizeiberuf angesehen hatten, stellten auf einmal fest: Hoppla, wir brauchen sie!

Was konnte MANN machen, um sie so schnell wie möglich zurückzubekommen? Das Zauberwort Familienfreundlichkeit machte die Teilzeitarbeit auch für den Schichtdienst salonfähig.

Aber die Beförderungen von A 9 nach A 10 innerhalb der Elternzeit, auch wenn es sich um eine Laufbahnnachzeichnung handelt, sind, so der Tenor vieler, mehr als überflüssig.

Eigentlich müssten sich die Kolleginnen doch auf ewig der Polizei verpflichtet sehen. Das ist doch wirklich genug Chancengleichheit! Nee, mehr geht wirklich nicht!

Und jetzt verlangen doch tatsächlich einige Frauen auch noch, dass SIE gezielt gefördert werden möchten. Ach, warum streben die denn die Führungsetage an, wissen die denn nicht, wie es da oben aussieht? Da sind doch Werte wie Belastungs- und Durchsetzungsfähigkeit und Machtwillen und nicht die weichen Faktoren gefragt. Welche Frau kann diese Attribute schon vorweisen?

Entschuldigung, das war jetzt etwas frech. Diese Argumentation ist unwürdig für den emanzipierten Mann.

Trotzdem möchte ich appellieren, dass sich in einer modernen und effektiven Polizei der Frauenanteil auch in der Führung widerspiegeln muss. Hierbei sollte als Fixpunkt 1987 genommen werden, denn seitdem werden jährlich ca. 45% Frauen für den Vollzugsdienst eingestellt. Anhand der Prozentrechnung kann der klare Nachweis geführt werden, dass der Frauenanteil in der Führung (z. B. vier Frauen



**LANDESFRAUENGRUPPE**

**JUBILAREHRUNGEN**

im höheren Dienst) nicht analog zu dem männlichen Pendant gewachsen ist.

Meine Hoffnung, dass die rechnerische Analyse zu einer Veränderung in der notwendigen Förderung von Kolleginnen endet, ist eher gering.

Ist der letzte Ausweg doch die Frauenquote?

NEIN, eine kleine Chance sehe ich noch. JederMANN weiß doch heutzutage, dass uns nur ein GLEICHBERECHTIGTES MITEINANDER voranbringt, und das Zauberwort FRAUENFÖRDERUNG könnte das Ungleichgewicht beenden.

*Siggi Holschen,  
Landesfrauengruppe*

**Schon mal vormerken:**

**Am 10. 4. 2013 findet in der Marineortungsschule in Bremerhaven von 9.00 bis 16.00 Uhr die 4. Landesfrauenkonferenz statt.**

**Sie sind viele Jahre dabei**

**D**ie GdP ehrte am 7. 12. 2012 alle diesjährigen Jubilare, die im Ruhestand sind, auf der Weihnachtsfeier der Fachgruppe Senioren.

Die Ehrungen nahmen der Landesvorsitzende der GdP, Horst Göbel, der Fachgruppenvorsitzende der Senioren, Wolfgang Karzenburg, und das zuständige GLV-Mitglied Dierk Stahl vor.

**Auf 60 Jahre Mitgliedschaft können zurückblicken:**

Siegfried Arbeit, Jürgen Borgmann, Heinz-Hermann Bothe, Wilhelm Kaup, Horst Pesler, Heinz Seibler und Helmut Töbelmann.

**Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt:**

Eberhard Breitenfeldt, Wolfgang Brinkmann, Karl-Heinz Buelow, Hans-Heinrich Dohrmann, Johannes Geerkens, Harald Ginz, Eduard Hebel, Rolf

Hoop, Manfred Höting, Horst Kruse, Walter Liebetau, Dieter Michalek, Erhard Petschellies, Heinz Riemer, Manfred Schurwanz, Armin Voß und Guenther Warnken.

**40 Jahre Mitglied in der Gewerkschaft sind:**

Peter Georg Bachmann, Günter Dannenberg, Manfred Drangmeister, Egon Gerdas, Rolf Herbst, Klaus-Detleff Ihde, Irmgard Kiel, Hans Krakowski, Ulrich Krüger und Dieter Rosenblatt.

**Geehrt wurden für 25 Jahre:**

Lore Ahrbecker, Harro Beckefeld, Christel Hoos, Guenter Jäger, Barbara Kante, Karin Markwardt, Johann Osmer und Ursula Ripke.

**Wir gratulieren allen Jubilaren und wünschen ihnen für ihre Zukunft vor allem Gesundheit und Zufriedenheit!**

*Anne Wohlers*



**Treue Mitglieder unserer Gewerkschaft: die Jubilare der Senioren 2012**





# Weihnachtsfeiern der Senioren/-innen in Bremen und Bremerhaven

**A**m Freitag, 7. Dezember 2012, war es in Bremen wieder soweit: Die Weihnachts- und Wiedersehensfeier der Senioren fand im Hotel Balladins statt. In Bremerhaven am Freitag, 14. Dezember 2012, im Vereinsheim des Turnvereins Gut Heil in Spaden.

In Bremen konnte der Vorsitzende der FG Senioren, Wolfgang Karzenburg, 140 Teilnehmer begrüßen. Zu den Gästen zählte unser GdP-Vorsitzender, Kollege **Horst Göbel**, das für die Fachgruppe Senioren zuständige Vorstandsmitglied Kollege **Dierk Stahl**, unser Kollege **Wilhelm Hinners**, Bürgerschaftsabgeordneter der CDU-Fraktion, sowie **Frau Parakenings-Schneider** und **Herr Schneider** von der SIGNAL-Iduna/PVAG-Versicherung. Nach dem Grußwort von unserem Vorsitzenden traten 20 Damen und Herren vom St. Jacobi Gospelchor Bremen auf. Im Anschluss, nach der Jubilarerhöhung (siehe Bericht) und dem Büfett, sorgte Alexandra mit Musik für gute Stimmung und Unterhaltung und wer wollte, konnte die „Kalorien wieder abarbeiten“, indem das Tanzbein geschwungen wurde. Ein Dankeschön an den Gospelchor und an Alexandra.



Der GdP-Landesvorsitzende Bremen, Horst Göbel, und Ehefrau (l.) und unser ehemaliger Polizeipräsident Rolf Lükens mit Ehefrau

In Bremerhaven begrüßte der Kollege **Wolfgang Rooch**, Mitglied im Vorstand der FG Senioren, für den erkrankten Kollegen **Wolfgang Stanger** 55 Teilneh-

mer. Zu den Gästen zählte das für die Fachgruppe Senioren zuständige Vorstandsmitglied Kollege **Dierk Stahl** sowie unser Kollege **Erwin Knäpper**, Bürgerschaftsabgeordneter der CDU-Fraktion. Nach einem Grußwort durch den Kollegen Dierk Stahl folgte musikalische Unterhaltung von einer Akkordeonspieler.

Die Ehefrau des Kollegen Herbert Meyer trug Weihnachtsgedichte vor. Auch an diese Personen ein Dankeschön.

Nach dem Büfett gab es noch viel zu erzählen. Die Stimmung in Bremen und Bremerhaven war gut. Es waren wieder gelungene Weihnachts- und Wiedersehensfeiern. Wir freuen uns schon auf 2013, auch mit der Hoffnung verbunden, dass unsere Kollegen/-innen wieder zahlreich daran teilnehmen.

Wolfgang Karzenburg



Tanzen in festlicher Atmosphäre, den Teilnehmern an der Weihnachtsfeier der Senioren gefällt's.





FACHGRUPPE SENIOREN



Wer von der jüngeren Generation bekommt hier noch alle Namen zusammen? Kleiner Tipp zu zwei Herren: Mischtropfen und BHW

GdP-SERVICE-GMBH

Anzeige

**OSTERN 2013**

Unterbringung in Doppelzimmer p. P. ab

**€ 599,-**

Fotos: DERTOUR

# GOLF VON SORRENT

5-tägige Erlebnisreise in Italien, mit Lufthansa ab/bis Hamburg oder Hannover

Sorrent und Amalfi in Italien – eine Symbiose aus Lebensgefühl, Kultur und einzigartigen Landschaften. Bereits Goethe war von der Schönheit der Region am Fuße des Vesuvus hingerissen. Die Halbinsel von Sorrent ist bereits seit 2.000 Jahren ein begehrter Urlaubsort. Das traumhafte Panorama auf den Golf von Neapel wird Sie faszinieren. Die Amalfiküste beeindruckt durch einma-

lige Panoramastraßen und schmucke Orte an der Steilküste. Erleben Sie die Vielfalt der Region mit unzähligen gemütlichen Restaurants und Straßencafés, die geschichtsträchtige Stadt Pompeji sowie die unvergessliche Kraterlandschaft des Vesuvus. Zu Ostern erwarten Sie Prozessionen im historischen Stadtzentrum von Sorrent und zahlreiche Osterfeierlichkeiten.

**Ihr Hotel: Hotel Parco del Sole** ★★★★★ o. ä. in Sorrent ist im klassischmediterranen Stil gestaltet und liegt am Stadtrand von Sorrent. Die 150 Zimmer sind komfortabel, im sorrentinischen Stil eingerichtet und verfügen über Bad oder Dusche/WC, Föhn, Telefon, Klimaanlage, Sat.-TV und Safe. Transferservice ins Zentrum.

Preise pro Person in EUR	
Zimmerbelegung mit 2 Pers.	599,- Euro
Einzelzimmerzuschlag	200,- Euro
* Ausflugspaket (fakultativ)	125,- Euro
Reisetermine 28.3. und 1.4.2013	

**Eingeschlossene Leistungen:**

- Flug mit Lufthansa von HAM / HAJ via München oder Frankfurt nach Neapel und zurück
- Flughafensteuern, Lande- und Sicherheitsgebühren (Stand: 6/2012)
- ÖPNV-Coupon (An- und Abreise zum Flughafen innerhalb der Verkehrsverbände)
- Transfers im Zielgebiet
- 4 Nächte in der gebuchten Hotelkategorie
- 4 x Halbpension
- örtliche, deutschsprachige Reiseleitung
- Informationsmaterial, Reiseführer
- interessantes Ausflugspaket (fakultativ) u.a. nach Neapel, Pompeji und zur Amalfiküste

**PSW-Reisen**

Schleswig-Holstein GmbH

Weitere Informationen und Anmeldungen

**PSW-Reisen Kiel**

Max-Giese-Straße 22  
24116 Kiel  
Telefon 0431 - 17093  
Telefax 0431 - 17092  
psw-reisen.kiel@t-online.de

**PSW-Reisen Lübeck**

Hans-Böckler-Straße 2  
23560 Lübeck  
Telefon 0451 - 5021736  
Telefax 0451 - 5021758  
psw-reisen.luebeck@t-online.de

**Hinweis:** Änderung, Irrtum und Zwischenverkauf bleibt vorbehalten. Mindestteilnehmerzahl: Grundprogramm und Ausflugspaket jeweils 25 Personen / Änderungen möglich / Veranstalter: DERTOUR GmbH & Co. KG, 60424 Frankfurt/M.

[www.psw-tours.de](http://www.psw-tours.de)





Fotos: Gebeco

**Unterbringung in Doppelzimmer p. P. ab € 2.110,-**

# RUNDREISE SÜDINDIEN

PSW-Termin **11.11. bis 22.11.2013** / 11-tägige Rundreise ab / bis Hamburg mit Möglichkeit einer Badeverlängerung

Der idyllische Süden Indiens lockt mit dichtem Dschungel, dünnen Ebenen und kilometerlangen Sandstränden, an denen Besucher von der Sonne verwöhnt werden. Südindien gilt auch als „echtes Indien“, da sich hier die eigene Kultur ohne Einwirkung von außen über Jahrhunderte frei entfalten konnte. Es gibt viel im faszinierenden Indien zu entdecken... begleiten Sie uns.

**Leistungen die überzeugen:**

- Emirates Linienflüge von Hamburg über Dubai nach Chennai und zurück von Cochin in der Economy Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Ausreisesteuer Indien
- aktueller Kerosinzuschlag (Stand 07/2012)
- Transfers, Ausflüge und Besichtigungen in klimatisierten, bequemen, landestypischen Reisebussen
- 10 Hotelübernachtungen in Zimmern mit Bad oder Dusche/WC
- 10 x Frühstück, 10 x Abendessen
- PSW-Reisebegleitung

**Ihr Gebeco Mehr-Wert:**

- Exklusive Deutsch sprechende Gebeco-Reiseleitung
- Zug-zum-Flug (2. Klasse)
- Interessante Stadtrundfahrt in Chennai & Cochin
- Heilige Stadt Kanchipuram
- „Französische Stadt“ Pondicherry
- Imposante Tempelstädte Chidambaram, Kumbakonam & Darasuram
- Faszinierender Brihadeswara Tempel in Tanjore
- Eindrucksvoller Tempelkomplex Srirangam in Trichy
- Unvergessliche Abendzeremonie im Sri-Meenakshi Tempel
- Erlebnisreicher Elefantenritt in den Cardamom-Bergen
- Vorführung des Kathakali-Maskentanzes in Cochin
- Eintrittsgelder
- Reiseliteratur
- Gebeco-Reiseinformationen

**PSW-Reisen**  
Schleswig-Holstein GmbH

**Weitere Informationen:**

**PSW-Reisen Kiel**  
Max-Giese-Straße 22  
24116 Kiel  
Telefon 0431 - 17093  
Telefax 0431 - 17092  
psw-reisen.kiel@t-online.de

**PSW-Reisen Lübeck**  
Hans-Böckler-Straße 2  
23560 Lübeck  
Telefon 0451 - 5021736  
Telefax 0451 - 5021758  
psw-reisen.luebeck@t-online.de

[www.psw-tours.de](http://www.psw-tours.de)

**Preis pro Person:**

im Doppelzimmer	<b>2.110,-</b> Euro
+ Einzelzimmerzuschlag	520,- Euro
+ Badeverlängerung*	540,- Euro

\* inkl. Badeverlängerung bis 26.11.2013 (fakultativ) pro Person im Doppelzimmer

**Hinweis:** Änderung, Irrtum und Zwischenverkauf bleibt vorbehalten. Mindestteilnehmerzahl: 16 Personen / Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Hinweise der Gebeco. Diese finden Sie auch unter [www.Gebeco.de](http://www.Gebeco.de).

PSW-Reisen  
AKTUELL!

→ **TÄGLICH AKTUELLE ANGBOTE!**

## Winter-Special! ★★★★★

# Radisson Blu Hotel Stralsund

Wellnessspecial / Ostsee / Vor der Insel Rügen

**PSW-Reisen**  
Schleswig-Holstein GmbH

**Weitere Informationen und Anmeldungen:**

**PSW-Reisen Kiel**  
Max-Giese-Straße 22  
24116 Kiel  
Telefon 0431 - 17093  
Telefax 0431 - 17092  
psw-reisen.kiel@t-online.de

**PSW-Reisen Lübeck**  
Hans-Böckler-Straße 2  
23560 Lübeck  
Telefon 0451 - 5021736  
Telefax 0451 - 5021758  
psw-reisen.luebeck@t-online.de

[www.psw-tours.de](http://www.psw-tours.de)

**Bei Aufenthalt ab 14.10. - 22.12.2012 und 01.01. - 21.03.2013**

- ✗ 2 Übernachtungen im Doppelzimmer
- ✗ 2 x Frühstück
- ✗ 1 x Abendessen am Anreisetag
- ✗ täglich freier Eintritt in das Erlebnisbad, orientalische Saunenwelt und Fitnessbereich
- ✗ Wellnessgutschein in Höhe von 10,- Euro pro Person

pro Person **113,- €**

**Hinweis:** Änderung, Irrtum und Zwischenverkauf bleibt vorbehalten. **Veranstalter:** Neckermann Reisen, Thomas-Cook-Platz 1, 61440 Oberursel

